

Ullrich Junker

Langenholzen

Heger- u. Lager-Buch

von 1646 bis 1804

© im Juni 2017

Ullrich Junker
Mörikestr.16
D 88285 Bodnegg

Vorwort

Im Staatsarchiv in Hannover befindet sich unter den Akten des Amtes Alfeld das Langenholzer Heger- und Lagerbuch.

Das Langenholzer Heger- und Lagerbuch diente vor allem das Steuer-
aufkommen in Naturalien oder Geld für die einzelnen Hofstellen festzule-
gen.

Diese Bearbeitung ist nur ein Auszug aus diesem Lagerbuch. Möge sich
jemand finden das komplette Lagerbuch zu erfassen und damit einen wichti-
gen Beitrag zur Dokumentation der Ortsgeschichte von Langenholzen zu
leisten.

Die Akte hat die Signatur: Hann 74 Alfeld Nr. 158

Im Juni 2017

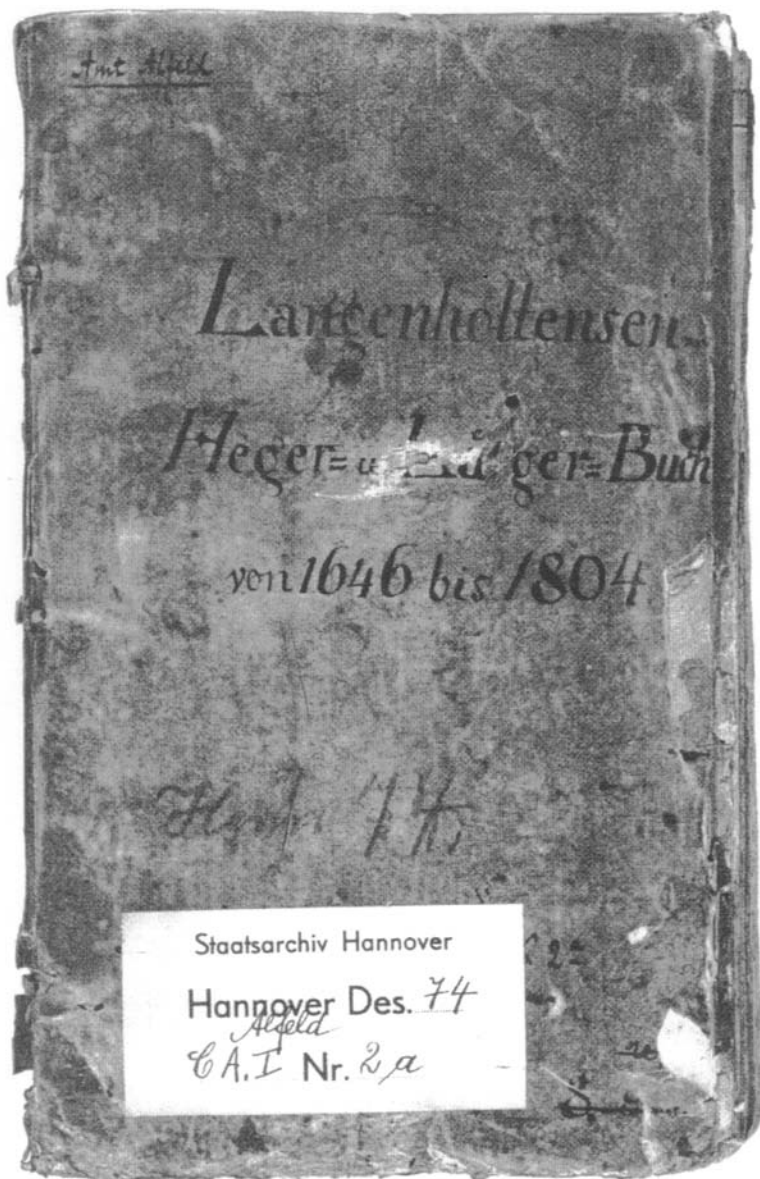
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Amt Alfeld

Langenholtensen_{er}

Heger- u. Lager-Buch

von 1646 bis 1804



**Heger: vnd
Lägerbuch der dorf
schafft vnd vndergericht zu**

Langenholtensen im Ambt Wintzen-
burgk belegen durch Mich
Johan Reinhard Schall von Bell
Thumbcapitulare zu Hildeß-
heimb. alß Eines Hochwür-
digen Thumbcapituls Zeitlichen
Regentwen dieses orths, Auß
Alten, beÿm Achiuo vnnndt
sonsten erfindlich, Documenten
vnd Registris ernewertt
vund wiiederumb ins esse
gebracht. Hildeßheimb
Im Jahr 1646 den 1t.
Octobris p.p.

- 2 Bericht des Oblegÿ
ouorum in Langenholtensen
waß es von Alters vor eine
beschaffenheit darmitt
gehabtt p.
Erstlich Jm Jahr 1228 ist durch
absterben des Edlen dieterichen
von Ordenbergen, alß letzter Lehn-
trager, daß Lehen Langenholten-
sen eroffenet, vnd daraus der Zeit
Regwendar Conradus Bischoff Zu
Hildesheimb, dis guth wiederumb
auff new Zu Lehen den dreÿem
gebrodern Joanni, Leberto vndt
Hermanno de Welenstede cum pacio
de retouendendo et aufgetragen.
Alß nun der Elter ohne Erben ge-
storben, hat obgedachter Bischoff
Conrad im Jahr 1230 von denn
Zweÿen noch lebendigen Bröderen
diß gut wiederumb mit erlängung
170 Talenten, an sich gebracht, vnd
Hochgedachter Bischoff mit bewil-
ligung deß ThumbCapituls dem
Probstn vnd Geistlichen Herrn
deß Closters Rechenberg für
vnd vmb 136 Marck silbers cum
pacto de retouendendo etc. vberlaß.
Solches der Bischoff vm Closter
nachmals an Sich gebracht, vnd
damit nomone Philippum Laicum,
cum pacto retouendendo et
belehnett p.

3

darnacher vom selbigen Philippo
wieder, vmb 41 Marck Silbers,
an sich gekaufft, vnd im Jahr 1237
dem Collegiat Stiffauff St. Mauritz
berge vor Hildesheim auß frey-
gebigkeit mit Consens deß Thumb-
Capituls, sambt allem Rechtenn,
wie es die vorgewelte Lehen Trä-
gers eingehabt, gegeben: allein
vorbehaltlich der fischerey vnndt
deichenn.

Nach derhens im Jahr 1240 hat
vorbemeltes Collegiat Stiff, dem
Thumbcapitul, selbige gueter,
gleicher gestalt alß nemblich 4 Hoef-
fen landes inde hoeffe ad 30 morgen
was 15 morgen absonderlich vor
40 mark silbers wieder vberlaßen, vund
also, daß Thumbcapitul ein ge-
raume Zeit diese gueter in con-
creto genoßen darnacher ein
Oblegium daraußen gemacht p.
Jst also erster Oblegarius, so viel
erfindlich Doctor Matthias ge-
weßen. Jhm nach Bruno von Teteleben,
Nach selbigen Theodoriucus von
Mandelslohe, welche es mit
bewilligung des Bischoffs vnnd
Thumb Capituls diese gueter
Henningio von Rauschblaten
versetzt dieser Rauschblate in Zeit
der Stiffts Vehde Anno 1519 s Er
gueter eingehabt, daßmal aber
durch den Hertzoge zu Braunschweig

Heindrichen den Jünger, derselben
beraubt worden, vnd der Hertzog
selbsten ein Zeit lang sich behalten.
Folgens dem Segenaband von Stock-
heimb cum pacto dretrouenden-
do etc. verkaufft.

darnacher Anno 1542 ist den Rausch-
blaten Ihrer possession redintefiret
vnd habens dreÿ Jahr rewlich ein-
gehabt p.

4

Anno 1546 vngefehr hatt
Hertzog Heindrich Junger
durch S: Fürstl: Gd: Amtmann
zu Wintzenburg Jobsten von
Zeersen die Rauschblaten wird
entsetzen laßen, vnd immit-
tels selbsten gebraucht, biß
ins Jahr 1552 zu welcher
Zeit Eß der Hertzog Seinem
Großvogte zu Wulffen-
büttel Heindrichen Heine-
meyr zur Pfandschafft einge-
thann p.

Folges von diesem Heine-
meyr auff die von Brandes
zu Braunschweig, von den
Brandessen aber auff die
Junckherrn zu von Stockheim zu
Limmer kommen, beÿ welchen
es verplieben biß ins Jahr
1642 alß den Tractaten mit
Hertogen zu Brunschwig vnd
Limeburg geschlossen vnnd
endlich daß daß Jahr 1643

5 vermög gemelten Tractaten dem Thumbcapitul wieder restituirt vnd heimgefallen Wiewol im Jahr 1629 durch daß Speÿrische erhaltenes Vrtheil, diß dorff neben andern vorenthaltenen Stiffts gueten der Kirchen Hildeßheimb, wiederumb zuerkänd worden, vnd der Zeitlicher Oblegarius Arnolden, von Bucholtz J: Gd: Thumprobst in possessione gehabt vnnndt dem Junckhern von Stockheim in Pfachtunge gethan vund gelaßen so lange biß das Jahr 1630 et alß daß Thumb Capitul von Hildesheimb gewichen, wegen eroberung deß Stiffts vnd Stadt Hildesheimb, geschehen durch Fredrich Ulrich Hertzog zu Braunschwig vnnndt Lüneburg hochlöblicher gedächtnus, mit zu thuen der Schwedischen Armatur, vnd wie vorgemelt biß ins Jahr 1643 auspleiben mü.... Jmmittels vnd folgens daß Jahr 1572 hat wol daß Thumbcapitul den Ruschblatischen Erben Jhre auff Langenholtensen Rehnde vnd Weme habende 2000 goldfl. wieder erlaget, ist alleine Rehnde vnd Veme restituirt, Langenholtensen aber durch die Heinemeyerssen mit Processen hinder-

halten worden p.
darüber der gemelter Thumb-
Probst mit Todt abgangenn,
daß Oblegium den anderenn
Oblegÿs incorporirt und post
Restritutionem dieses Stiffts
Hildeßheimb, so Anno 1642
geschehen, Mir Johan Rein-
hard Schall von Bell die Admi-
nistration Oblegioui vom
Capitulo anvertrauet worden.
Vnd hab also diesen Bericht zu
steter gedchnus, auffß Pampir
gesetzt. Geschehen Hildeß-
heimb den 10 t. Martÿ Anno
1646 p.

- 6 Weiter Gericht Langen-
holtens, auffgesetzt durch
H: Sindicum Jacobi Anno
1630 den 3 Martÿ
Auß denen Actis, so zwischen
einem Hoch WolEhrwürdigen
Thumb Capitul vnd den Heinemanen
in prima Insantia am Fürstl.
Braunschwigischen Hoffgericht
zu Wolffenbüttel vor Viertzig
vnd mehr Jahren verübt vndt
zum theil alhir verhandenen p.
for mire Jch nachfolgende geschicht
vnd vngefehrliche relation: daß
anfangs die dorffschafft Langenholten-
sen sambt darzu gehörigen gericht
vnd andere gerechtigkeiten, vor des
Stiffts Vehde, Einem Hoch vndt

wollEhrwürdigen ThunmCapi-
tul eigenthümlich zuständige, vnd
in specie zu einem Oblegio Lnagen-
holtensen sonsten ouorum genandt,
gewidmet vnd verordnet ge-
weßen vnd noch seÿ, Auch in
Anno 1513 von domahligenn
possessore des obleÿ Langenhol-
tensen Herrn dieterichen von
Mandelslohe, Einem Edlen Hen-
ningen Rauschblaten mit vorwiß.
vnd belieben des Regirendenn
Bischoffen vnd Thumb Capituls
7 nebenst andern Kirchen Guterenn
für 2000 goldfl. auff einen
wiederkauff verkauffet vnd ein-
geraumbt worden, wie die
Amb Abschrift Sub lit: A mitt
mehrern außweiset;
Vnd alß nun beÿ dero in Anno 1521
fürgangener Stiftts Hildeß-
heimscher gewaltsamer Occupa-
zation, vnter andern auch, daß
Ambt vnd Gericht Wintzenburg
vnd also diß darunter belegenes
dorff Langenholtensen ohne Zweif-
fel mit occupirt vnd eingenommen.
deweniger aber nicht vermöge
auffgerichteten vnd von Braun-
schwigischen Seiten zu deßen
vortheil alleZeit furgerucktenn
vnd einner gehalten Quedlin-
burgischen vertrages cum omni
caussa pillig restituirt worden sollen

So ist doch deßen vngeachtete Hen-
ningen Rauschblaten dero von
oblegiario eingeraumter posses-
sion destituirt plieben, daß
dorff von Hertzog Heindrichen
dem Jüngerem, Segeband von
Stockheimb eingethan, vnd da-
bey biß ins Jahr 1545 /: alß
Hertzog Heindrich von denn
Chur- und Fürsten Sxen vnd
Hessen vom Land vnd leuthen
vertrieben :/ de Facto geschützt
vnd erhalten worden:

8 wiewol nund damals vnd erst
vmb die Zeit mehr gemeltes
Henni Rauschblaten erlaßne Söhne
Alß Lodolff, Barward so denn
Sturwals auch eingehabt vnd
Frantz so viel erhalten, vielbe-
rürten dorffs Langenholten-
sen wieder mechtige vnd darin
gesetzt worden sind, dasselbe
auch, wie auß dissitigen
Libillo Elisiuo vnd der Zeugen
Außsage Zzuernennen, etwan
dreÿ Jahr lang wiederumb rew-
ige bvnd von menniglichen vn-
uerhindert besessen, vnnndt
wir articulirt wird, von denn
Einwohneren die gepürliche
Zinß an Korn vnd geldt einge-
nommen, sich Jhrer hand vnd
Pfluge diensten, gebrauchet, vnd
durch die Jhrige allemal die

gewöhnliche Gericht hegen vnd halten laßen. So sind doch, von Jhro Fürstl. Gn: von Braunschwig Hertzog Heindrich dem Jüngern, wie dieselbe zu land vnd Leüthen restituirt, wiederumb thätlich entsetzt vnnd vielgemelte dorffschafft Langenholtensen in Anno 1552, vermöge beÿgefügt in Actis sublit n: 16 et lit: A befindlicher vnd signirter Abschrift, Heindrichen Heinemeyer geweißnen Großvgten zu Wulffennbüttel S. umb einen wiederkauff für vndergeben worden. Vnd hat sich nun hirüber Zugetragen, daß Henning Rauschblotens Erben vor wollgemeltem Thumb-Capitul alle die guter /: welche oblaufs in Anno 1513 demselbigen vnd damahligen Oblegiario Herrn dieterichen von Mandelslohe Seel. sub pacto retronenditionis verkaufft vnd trewlich eingerümet :/ Jm Jahr 1572 retrouendirt der kauffschilling und pretium erlegt, vnd vielobgemelten Thumcapitul, deß Instrumentum pribis venditionis zugeben worden. Inmaßen beÿgefügte Copeÿ des vertrages mit mehren nachführett. Vnd ob nun woll hiebey die vorige Compacto supradito verkauffte

güter zu Rhedenund keine
würklich retradirt wordenn,
so haben doch daß dorff Langenhol-
tensen, auß Vrsachen daß deßen
mit gewalt entsetzt, vnd also
Facultatem iradendi nicht gehabt,
nicht restituirn vnd dein wie-
derkäuffern vollich genügen
leisten kennenn.
dannenhero ein Hochwürdiges
thumbcapitul
endlich benötigt werden, wieder
Heinemeyer alß Tertios inius-
tos possessores et in vitio Suc-
cessores, in Anno 1584 an Braun-
schwigen Hoffgericht zu Wolff-
enbüttel process anZustellen,
daselbsten aber diseits geführtenn
beweißtumbs, wie auch die noto-
rietet /: daß nemblich die dorff-
schafft Langenholtensen in Zeit der
Stiffts Vehde Zwar mit einge-
nommen, aber nicht ad mensam
episcopalem sondern absolutia
10 dem Thumcapitul zugehörige, vnd
dahero vermöge obangewegtem
Quedlinburgischen Vertrags, dem-
selben billig restituirt werden sol :/
vngeachtet, vnd wie es dauor
nicht anders scheineth ad nudam præ-
tensi Imperialis Danni allegationem
ne scilicet Indices proprium prin-
cipalis sui nel eius prædeæssorum
factum et Titulum improbarent

in Anno 1602 den 16 July
die gebrüder Hennemeyer von
angestalten klage per Sententiam
compensatis apensis absoluir
vnd lettig erkänd wordenn.
Von solcher Sententz ist diß seits ad
Cameram Jmperialem appellirt vnd
repetitis actis prioribus loco
libelli den 20 January Anno 1664
exaduerso aber folgens am 13 t.
Juny selbigen Jahrs repetitis
similiter actis prioribus loc
Responsionum et Defensionalium
submittirt vnd geschlossen, auch al-
solche schluß beiderseits
den 22 Nozuembris Anno 1606
repetirt worden, dabey es auch
annoch berawet, im maßen Jch
so wenige in den Complirten Protho-
collis alß sonsten von fernerer
Handelungrecess, caution, oder
qualification etwaß vernommen.
Jmmittels aber vnd seither, sol
dem eingelnagtem eußerlichem
Bericht nach, diß dorff cum perti-
nentys von den Hennemeyern
auff die Brandeßen zu Braun-
schwig vnd hin wieder von
11 denselben auff andere transferirt
vnd also nun mehr in vierte
oder fünffte Hand gerathen sein.
Waß in Specie vor pertinentien
vnd fructus darzu gehörige da-
von find ich bey den Actis eigent-

lich nichts, sonder wie in dem in Anno 1584 vbergebenem Clag libell generaliter articulirt, daß es mit Gericht vnd Recht vnd alle Zubehörungen zum Obligio gehörige.

In Articulis probatorÿs ad æterna rei memoriam so ich beÿ den Actis sub n: g. befinden vnd hiebeÿ gelegt wird gesetzt, vnd von dem abgehörtem Zeugen Hartwige Ludeken außgesagt, daß er 18 Jahr auff Heinemeÿers Hoff zu Langenholtensen gewohnet vnd beÿ den Heßen Zeit, wie die von Rauschblaten den Hoff eingehabt, denselben den Jarlichen Zinß alß Acht füder Korn vnd einem halben gulden geldzinß entrichtet, waß andere orthen, wie auch von Pflugen vnd handdiensten wiße er nichts, daß Gericht hetten die von Rauschblaten durch Ihre diener besitzen laßen, wie solches alles in der Außsage sub n: 14 ad 2 Interr. gnate, Item ad generalia et specialia post et ante 1, 2, 3, Articulos nec non artlo 4 et 5 zubefinden p.

12

In dißsitigenn Elisimis sub n: 20 wird art 15 et 16 gesetzt, daß die von Rauschenblatten vorhin erente Zeit vber von den Einwöhnern

deß dorffs die gepürliche Zinß
an Korn vnd geld eingenommen
Jhre hand vnd Pfluge dienstenn
gebracucht, vnd allemal die ge-
wöhnliche Gericht im dorff
geheget vnd gehalten.
dasselbige affirmirt auch auff den
15 et 16 artlos eliriuos der in
registratura sub n: 39 abgehörter
Siebender Zeuge pure, caam
scientiæ allergans da sein Vat-
ter die Zinß selbst geben, vnd
wan ein vbervetter, hette
si die Rauschblaten gerichte
gehalten, inmaßen sich ferners
explicirt in den Interrogatorÿs
daselbst, aber alles in genera-
libus deponirt.

Jtem 8^{ug} Testis ad art: 15 die von
Tauschblaten hetten Korn vnd
geld Zinsen eingenommen,
seines wißen aber hetten die
leuthe dem Junckern nicht ge-
pfluget, iedoch hette Seÿ einen
Meÿer darin, waß der vor
Pfluge dienst gethan wißerer
nicht.

Jtem in Interrogatorÿs ibidem
post art: 16 thut meldung eines
Meÿerhoffs vnd Zehendenn
darzu der Hegersen Zinse
vnd dauon Acht fuder Korn
geben p.

13 Jdipsum confirmat Nonsus et ir ^{mg}

Testis, ad art: 15 elisiun m et ad
Interrogatorium post art: 16
daß die Rauschblaten vnd dorffs
Einhaber an Korn Zinß Roggen
vnd Gärten, von geld aber den
Hegerzinß bekommen p.
Die Braunschwigische Pfandver-
schreibung den Heinemeÿer-
sen vber daß dorff gegeben,
ist gerichtet, auff gericht vnd
gerechtigkeiten, fellen, Zinsen,
Meÿ: vnd Herbstbeder, fron-
vnd Herbstdiensten, auch alle
andere auffkommen. die be-
willigzte Landsteuer vnd Ge-
meine Landbürde. folget dem
Hauß Wintzenburg, allein vor-
behalten, wie die Abschrift
sub n: 16 et lit: A: verbotenus
nachfürtt p.

Langenholzer Heger u. Lagerbuch
Staatsarchiv Hannover Sign. Hann. 74 Alfeld Nr. 158

14	Halbspanner zu Langenhotensen	hufe	morgen	scheffel	himbten	gr.	d.	hüner	Eyer
	<p>Ander Gericht die Hegerse Gueter vnnnd zinsen daselbsten betreffendt; Die Pfarre hat der Obligatorius, iezo Ein hochwürdiges ThumCapitul vnd indeßen Nahmen der Hochwürdiger WolEdelgebohrne H. Johan Reinhardt Schall von Bell Thumbherr zu Hildeßheimb zu Conferren, oder der officiant oblegiorium. Vnnnd gehören Zu dem Pfarhoffe daselbsten haltendt 50 morgen seldtvnnnd 15 morgen Bergacker wan diß Landt außgethan wirt, gibt der Meyer vom morgen Feldtacker 2 himbten vund vom morgen Bergacker 1 himbten Braunschweigischer maß vndt den Zehenten dauon dem zeitlichen Pastoren Kirchenlandt dieß hat die Gemeinde daselbsten vntherhanden Zinsen von dem Feldtacker 2 h. vom morgen vom Bergacker 1 himbten</p>	2	-	-	-	-	-	-	-
		1	-	-	-	-	-	-	-

Langenholzer Heger u. Lagerbuch
Staatsarchiv Hannover Sign. Hann. 74 Alfeld Nr. 158

15		hufe	morgen	scheffel	himbten	gr.	d.	hüner	Eyer
	Der Custos hat zu der Cüsterey eines hopffenberg Vnndt von den Leüten zu Langenholtensen Roggen Habern	-	1½	-	-	-	-	-	-
	Von der Opperey zu Hörßem eines Wüsten Hoff vnndt auf dem dorff Habern	-	2	-	-	-	-	-	-
	Zu Rollihausen Pfenni Rentherey	-	-	3	-	-	-	-	-
	Auß Eimbsen Roggen	-	-	-	2	46	5	-	-
	Noch von einem Hopffenberg zinsen von E.	-	-	-	-	8	-	-	-
	Auß Wettensen Roggen	-	1	-	2	36	-	-	-
		-	-	-	3	1	3	-	-

Langenholzer Heger u. Lagerbuch
Staatsarchiv Hannover Sign. Hann. 74 Alfeld Nr. 158

16	Kothsaßen zu Langenholtensen	hufe	morgen	scheffel	himbtien	gr.	d.	tüner	Eyer
Hanß Helmtag	Jobst Langen folgentz die Wittib	-	3	-	-	-	-	-	-
	Helmtag nachgehents Hanß Bertram senior izo Hanß Helmtag Kohthoff	-	-	-	-	-	3	1	40
	HegerZinset	-	8	-	-	4	-	-	28
	Hegerzinset	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zinset den Rühden in Hildeßh.	-	8	-	-	-	-	-	-
	vnd Lüneburg von	-	-	-	2	-	-	-	-
	vom morgen	-	-	-	1	-	-	-	-
	zinset der Kirchen	1	1½	-	-	-	-	1	10
	Tiele Wulffes	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andreas Stoffregen	Von 30 morgen Berglandt heger zinset	-	12	3	6	-	-	-
den Rühden von		-	-	-	-	-	-	-	-
Peter Mühlenhoff vor diesem nachgehents Chroffel Stroffregen izeo Sohn Andreas		1	-	-	-	-	-	-	-
Stoffregen mit 30 morgen ist Bergackers zinset der Kirchen		-	-	-	-	20	-	-	-
Jährlichs vom hoffe vnd Lande		-	-	-	-	1	4	1	60
Erbzinset dauon der Heinemeyerschen		-	9	-	-	1	5	2	60
Erbzinset noch der Heinemeyerschen von Erblande alß		-	-	-	-	-	-	-	-
dauon Hans Fischer 1½ morgen		-	-	-	-	-	-	-	-
Herich Wulffes 1½ morgen		-	-	-	-	-	-	-	-
Tiele vnd Henrich Koch 1½ morgen		-	-	-	-	-	-	-	-
Henrich Koch	Hanß Steinhoff nachgehents Hanß Jordans Erben izeo henrich Kochhoff von	-	13	-	-	-	-	-	-
	vnd einer wuesten huefe BergAckers ist sein Erbe hegerzinset	1	-	-	-	1	-	1	100
	zinset den rühden von	-	3	-	-	-	-	-	-
	vom morgen	-	-	-	3	-	-	-	-
	Rotlandt	-	½	-	-	-	-	-	-
	zinset Jährlichs	-	-	-	-	-	3	-	-
	Noch von Einem theill deß Schmitthoffs	-	-	-	-	1	3	1	28
	genmat Wulffen hoff	-	-	-	-	-	3	-	-
	Jdem von	-	-	-	-	-	-	-	-